

## **Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Dienstag, 23. November 2021, 20.00 h im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen**

<b>Vorsitz</b>	Max Küpfer, Präsident
<b>Anwesend</b>	25 Personen
<b>Stimmberechtigt</b>	22 Personen
<b>Protokoll</b>	Claudia Zeller, Sekretärin
<b>Publikation</b>	Anzeiger Region Gürbetal und Thuner Amtsanzeiger: Ausgaben vom 21.10. sowie 18.11.2021.
<b>Stimmenzähler</b>	Hansueli Bühlmann, Mühlethurnen
<b>Entschuldigungen</b>	Iris Drescher, Rümligen
<b>Öffentliche Auflage des Protokolls</b>	Vom 20.12.2021 – 18.01.2022 im TREFFPUNKT, Bahnhofstr. 24, 3127 Mühlethurnen sowie unter <a href="http://www.kirche-thurnen.ch">www.kirche-thurnen.ch</a> einsehbar.

### **Traktanden**

1. Protokoll KGV vom 18.05.2021: Genehmigung durch KGR erfolgt
2. Nachkredit Personalgeschäft
3. Kredit Büro Möblierung
4. Budget 2022: Beratung und Genehmigung
5. Demission Anton Wenger als Revisor: Verdankung seiner Arbeit
6. Wahl neuer Revisor: Thomas Bühlmann
7. Verabschiedung Evelyne Locher und Andrea Cappellotto
8. Begrüssung Claudia Zeller als neue Sekretärin
9. Begrüssung Kerstin Balmer, Katechetin
10. Ehrungen: 25 Jahre Ueli Jost, 20 Jahre Mary-Jane Rätz
11. Dank an Marcel Forter: Langjähriges Engagement für Basar/Wandern
12. Jahresrückblick und Ausschau
13. Verschiedenes

## **VERHANDLUNGEN**

### **Vorbemerkungen des Präsidenten**

Der Präsident macht die Umfrage zum Stimmrecht. Stimmberechtigt sind alle Angehörigen der reformierten Kirche ab 18 Jahren, welche seit mindestens 3 Monaten wohnhaft in der Kirchgemeinde Thurnen sind. 3 Personen (Dorothee Waldvogel, Regula Dürr und Kerstin Balmer), alle wohnhaft ausserhalb des Kirchgemeindegebiets, sind nicht stimmberechtigt.

Als Stimmenzähler wird Hansueli Bühlmann vorgeschlagen und gewählt.

Der Präsident stellt die Reihenfolge der Traktanden zur Diskussion.  
Es werden keine Einwände gemacht. Der Präsident erklärt die Versammlung für beschlussfähig.

## 1. Protokoll KGV vom 22.5.2021

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18.5.2021 ist während 30 Tagen, vom 27.05.-24.06.2021, im TREFFPUNKT aufgelegt und wurde auf unserer Homepage aufgeschaltet. Es sind keine Einsprachen erfolgt.

Der KGR Thurnen hat das Protokoll anlässlich der Sitzung vom 16.11.21 verabschiedet und genehmigt (gemäss Art. 71, Abs. 4 des Organisationsreglements).

## 2. Nachkredit Personalgeschäft

Zum Jahresbeginn 2021 gab es eine ausserordentliche Auflösung eines Arbeitsverhältnisses. Nach mehreren Gesprächen zwischen den Parteien wurde eine Trennungsvereinbarung unterzeichnet. Über die Trennungsvereinbarung und dessen Inhalt wurde Stillschweigen vereinbart. Folgende Aussage gilt gemäss Vereinbarung: «Ein zwischen den Parteien bestehender Konflikt konnte nicht bereinigt werden. Beide Parteien haben deshalb einer einvernehmlichen Auflösung des Arbeitsverhältnisses zugestimmt.» Trotz der Stillschweigevereinbarung gilt es den Betrag von Fr. 48'000.00, welcher als Übergangshilfe ausbezahlt worden ist, zu genehmigen.

**Antrag:** Der KGR beantragt die Genehmigung des Nachkredits über Fr. 48'000.00 für das getätigte Personalgeschäft.

**Beschluss:** 17 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, 4 Enthaltungen. Somit wird der Nachtragskredit von Fr. 48'000.00 genehmigt,

## 3. Kredit Büro Möblierung

In unserem Gebäude TREFFPUNKT sollen verschiedene Veränderungen geschehen. Ute Steinhoff stellt die Sachlage dar. Es sind vor allem zwei grundlegende Probleme vorhanden.

Das erste Problem ist der fehlende Stauraum. Büro- und Arbeitsmaterial muss verstaut werden können. Für vertrauliche Dokumente der KGRäte braucht es einen abschliessbaren Schrank.

Das zweite Problem ist, dass es keinen eigenen Platz für die Seelsorge gibt. Es fehlt an einem geschützten, separaten Raum, wo man beim/bei der PfarrerIn Seelsorge haben kann.

Max Küpfer stellt vor, was sich verändern soll. Das Zimmer vom Asylsuchenden Tesfom wurde in diesem Jahr frei. Somit kann eine neue Aufteilung der Büroräume entstehen. Ein Fachplaner wurde engagiert.

Welche Ziele möchten wir erfüllen? Wir möchten ein kompetenter Arbeitgeber sein. Somit soll den Mitarbeitern ein zeitgemässer Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Der Gesundheit wird in Form von besseren Einrichtungen/Möbeln ebenfalls Rechnung getragen. Ein ordentliches Erscheinungsbild soll entstehen, vertrauliche Gesprächsräume werden eingerichtet und eine klare Anlaufstelle für Sekretariat- und Ämterteam-Besucher wird geschaffen. Eine zentrale Ablage von Ratsunterlagen dient künftig der einfacheren Handhabung der Geschäfte. Zudem sind einige Büromöbel private Leihgaben der Mitarbeiter. Hier sollte Privates nicht mit Beruflichem vermischt werden. Die Küche im grossen Treffpunktsaal soll kein Ablageplatz sein, da auch im Raum Unterricht stattfindet.

**Elisabeth Stoll** verweist darauf, dass in der Küche keine Geschirrspülmaschine vorhanden ist. Es sind Hygienebedenken, die sie einbringt.

**Max Küpfer** antwortet, dass ein Kühlschrank schon separat steht und auch für eine Geschirrspülmaschine in der Küchenzeile kaum Platz ist..

**Dorothee Waldvogel** hat noch eine Ergänzung zu den Büroaufteilungen. Kerstin Balmer als neue Katechetin wird auch bei Dorothee Waldvogel und Lukas Ruef im Büro untergebracht.

Für die Beschaffung der benötigten Einrichtungsgegenstände (Stehpulte, Bürostühle, Regale, Schränke, Tische usw.) wird ein Kredit von Fr. 70'000.00 benötigt. Dieser Kredit wird während den nächsten 10 Jahren nach HRM 2 abgeschrieben, erstmals im Jahre 2022. Dies ist die Höchstsumme, welche für die Anschaffung neuer Büromöbel eingesetzt wird. Es besteht ein Occasions-Markt, welcher nach Möglichkeit berücksichtigt wird. Das vorhandene Mobiliar wird bestmöglich weiter eingesetzt.

**Antrag:** Wir beantragen die Genehmigung eines Kredits von Fr. 70'000.00 für neue Büroeinrichtung.

**Beschluss:** Der Kredit von Fr. 70'000.00 wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Budget 2022: Beratung und Genehmigung, Festsetzung Steueranlage**

Max Küpfer präsentiert das Budget 2022 und schickt voraus, dass wir künftig unter dem Thema Budget zwei Anträge stellen, zuerst Antrag A mit der zu genehmigenden Steueranlage, dann folgt Antrag B mit dem Budget.

Zuerst folgt die Vorstellung des Budgets 2022:

##### **Ausschnitt Vorbericht**

###### **1.1 Allgemeines**

Das Budget 2022 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

###### **1.2 Abschreibungen**

###### **1.2.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)**

Das bestehende Verwaltungsvermögen

(Liegenschaften) von

CHF 687'500.00

wird innert

**12 Jahren**

d.h. ab dem Rechnungsjahr 2019 bis und mit Rechnungsjahr 2030 linear abgeschrieben.

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Orgeln) von

CHF 26'200.00

wird innert

**8 Jahren**

d.h. ab dem Rechnungsjahr 2019 bis und mit Rechnungsjahr 2026 linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von oder insgesamt

**8,33% bzw. 12,5%**  
CHF 60'566.65

### **1.3 Investitionsrechnung/Aktivierungsgrenze**

Der Kirchgemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 30'000.00 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung.

## **2 Erläuterungen**

### **2.1 Allgemeines**

Das Budget 2022 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 186'136.00 aus.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung hat sich gegenüber dem Budget 2021 um CHF 102'316.00 verschlechtert und gegenüber der Erfolgsrechnung 2020 um CHF 519'014.66 verschlechtert. In Anbetracht des vorhandenen Eigenkapitals von CHF 946'172.02 ist der Kirchgemeinderat der Auffassung, dass der geplante Aufwandüberschuss für die Kirchgemeinde tragbar ist.

Das Budget 2022 geht von einer gleichbleibenden Steueranlage von 0,184 aus.

### **2.2 Bemerkungen zu den einzelnen Sachgruppen**

#### **2.2.1 Erläuterungen zur Entwicklung Personalaufwand**

Die Lohnerhöhungen wurden gemäss Empfehlung des Kantons berücksichtigt. Definitiv entschieden wird dies aber erst bei den Mitarbeitergesprächen. Es wird zudem mit einer Teuerung von 1% gerechnet. Ob dies zutreffen wird, wissen wir erst, wenn die Gehaltstabellen des Kantons aufgeschaltet werden. Dies geschieht aber jeweils erst Ende November oder Anfang Dezember. Die Entschädigungen für die Kirchgemeinderäte sollen überdacht werden. Es gibt Ressorts, in denen mehr Aufwand anfällt als in anderen, dies sollte zukünftig berücksichtigt werden. Durch die höheren Löhne steigen auch die Sozialversicherungsbeiträge.

#### **2.2.2 Erläuterungen zur Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand**

Der Aufwand ist gegenüber dem Budget 2021 um Fr. 37'900.00 gestiegen. Dies insbesondere weil mehr baulicher und betrieblicher Unterhalt an den Liegenschaften geplant ist. Zudem ist beim Kirchgemeindehaus ein Spielplatzgerät von Fr. 5'000.00 eingeplant. Die Homepage muss erneuert werden. Deshalb betragen die Kosten für Informatikunterhalt Fr. 10'000.00. Im 2022 sind drei Konflager geplant, weil im 2021 nicht alle wie geplant durchgeführt werden konnten.

Deshalb ist der Aufwand für KUV gestiegen. Weiter wurden Fr. 3'000.00 für das Orgeljubiläum budgetiert. Die übrigen Aufwendungen wurden den Zahlen der Jahresrechnung 2020 angepasst.

### **2.3 Investitionen**

Für das Budgetjahr 2022 sind Neueinrichtungen der Büros sowie des Treffpunkts von Fr. 70'000.00 vorgesehen. Die Rückzahlung des Darlehens der Genossenschaft Jugendraum wird als Desinvestition in der Investitionsrechnung aufgeführt.

In den Jahren 2023 bis 2027 sind insgesamt Investitionen von Fr. 350'000.00 vorgesehen. Vorbehalten bleiben die Beschlüsse durch die entsprechenden Kreditbewilligungsorgane.

**Erfolgsrechnung Aufwand und Ertrag**

	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Aufwand</b>						
30	300'700.00		289'700.00		268'921.40	
Personalaufwand						
31 Sach- und übr.	318'600.00		280'700.00		226'324.14	
Betriebsaufwand						
33 Abschreibungen	67'567.00		60'567.00		60'566.70	
Verwaltungsverm.						
34 Finanzaufwand	6'200.00		7'000.00		7'944.55	
36	223'809.00		177'593.00		177'571.45	
Transferaufwand						
37 Durchlaufende Beiträge	40'800.00		42'600.00		18'713.90	
<b>3 Total Aufwand</b>	<b>957'676.00</b>		<b>858'160.00</b>		<b>760'042.14</b>	
<b>Ertrag</b>						
40 Fiskalertrag		645'000.00		645'000.00		1'009'218.80
42 Entgelte		26'500.00		29'000.00		3'156.35
44 Finanzertrag		58'440.00		57'740.00		61'041.90
46 Transferertrag		800.00		0.00		789.85
47 Durchlaufende Beiträge		40'800.00		42'600.00		18'713.90
<b>4 Total Ertrag</b>		<b>771'540.00</b>		<b>774'340.00</b>		<b>1'092'920.80</b>
<b>Abschluss</b>	<b>957'676.00</b>	<b>771'540.00</b>	<b>858'160.00</b>	<b>774'340.00</b>	<b>760'042.14</b>	<b>1'092'920.80</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>186'136.00</b>		<b>83'820.00</b>	<b>332'878.66</b>	

**Investitionsrechnung**

	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Investitionsausgaben</b>						
50 Sachanlagen	70'000.00		0.00		0.00	
504 Hochbauten	0.00		0.00		0.00	
<b>5 Total</b>	<b>70'000.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	
<b>Investitionsausg.</b>						
<b>Investitionseinnahmen</b>						
60 Übertragung von Sachanlagen ins FV		0.00		0.00		4'900.00
63 Rückzahlung von Darlehen		1'500.00		1'500.00		1'500.00
<b>6 Total</b>		<b>1'500.00</b>		<b>1'500.00</b>		<b>6'400.00</b>
<b>Investitionseinn.</b>		<b>1'500.00</b>		<b>1'500.00</b>		<b>6'400.00</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>70'000.00</b>	<b>1'500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'400.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>68'500.00</b>	<b>1'500.00</b>		<b>6'400.00</b>	

## **Anträge des Kirchgemeinderates an die Kirchgemeindeversammlung**

- a) Genehmigung Steueranlage für die Kirchensteuern  
Die Steueranlage für das Jahr 2022 wird mit 0.184 festgesetzt (unverändert gegenüber dem Jahr 2021).

**Beschluss:** Die Steueranlage von 0.184 für das Jahr 2022 wird mit 21 Stimmen angenommen, 1 Enthaltung.

- b) Genehmigung Budget 2022 bestehend aus:

		<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Gesamthaushalt	CHF	957'676.00	771'540.00
Aufwandüberschuss	CHF		186'136.00

**Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2022 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 186'136.– sowie die Beibehaltung der Steueranlage von 0.184 einstimmig.**

## **5. Demission Anton Wenger als Revisor: Verdankung seiner Arbeit**

Anton Wenger hat aus gesundheitlichen Gründen seine Demission als Revisor bei der Kirchgemeinde Thurnen eingereicht. Max Küpfer berichtet, dass Toni Wenger an der Herbstversammlung im Jahre 2010 als Revisor gewählt worden ist. Im Jahr 2011 hat er die erste Kirchen-Rechnung geprüft und jetzt im Jahr 2021 die letzte.

Wir bedanken uns bei Toni Wenger für 10 Prüfungen unserer Rechnungen und allen Aufgaben, die zu einem Revisor gehören und die er für uns erledigt hat.

Wir wünschen Toni Wenger weiterhin gute Genesung und viele schöne Momente auf seinem weiteren Weg. Übergabe des Geschenks (Gantrischkorb) an Toni Wenger.

## **6. Wahl neuer Revisor: Thomas Bühlmann**

Max Küpfer hat Thomas Bühlmann beiläufig gefragt, ob er sich als Revisor für unsere Kirchenrechnung vorstellen könnte. Erfreulicherweise hat Thomas Bühlmann spontan zugesagt.

Thomas Bühlmann stellt sich kurz vor. Es gibt wirklich viel zu tun! Thomas Bühlmann ist in Mühlethurnen aufgewachsen und wohnt seit 8 Jahren wieder da. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder, 9 und 6 jährig. Er arbeitet bei der Mobiliar Versicherung als Geschäftsleiter in der Agentur Wattenwil. Thomas Bühlmann ist bereits sehr engagiert und in verschiedenen Vereinen tätig als Präsident, Beisitzer, Kassier usw. Er freut sich auf die neue Herausforderung.

Wir empfehlen Thomas Bühlmann zur Wahl als Revisor unserer Kirchgemeinde.

Mit Applaus wird Thomas Bühlmann gewählt. Er erhält eine Rose als Willkommensgeschenk.

## **7. Verabschiedung Evelyne Locher und Andrea Cappellotto**

Evelyne Locher und Andrea Cappellotto sind nicht anwesend.

Ute Steinhoff berichtet, dass Evelyne Locher fast 20 Jahre bei der Kirchgemeinde Thurnen gearbeitet hat. Sie ist Drehscheibe und Gedächtnis der Kirchgemeinde. Sie ist das Gewissen, wenn etwas vergessen geht, die Rettung in der Not, Auskunftsstelle und Frau für alle Fälle. Evelyne hat viele Menschen kommen und gehen sehen. Während ihrer Zeit ist der Arbeitsaufwand stark gestiegen. Sie hat das alles super gemacht. Sie wird die Kirchgemeinde auf Ende Jahr 2021 verlassen. Wir danken Evelyne von ganzem Herzen für Ihren Einsatz und wünschen ihr freien Raum und viel Erfolg für bestehende und neue Herausforderungen.

Als Geschenk wünscht sich Evelyne eine Spende für «Biovision». Die Stiftung setzt sich für die ökologische Entwicklung in Ländern des Südens ein und unterstützt Kleinbauernfamilien unter anderem auch mit der Einrichtung von Saatgutbanken. Gerne erfüllen wir Evelyne diesen Wunsch.

Auch Andrea Cappellotto hat uns Ende September 2021 verlassen. Sie ist vor 1 ½ Jahren gekommen. Die Prozente der Sekretariatsstelle wurden aufgeteilt, eine Stelle für die Alltagsgeschäfte (Evelyne), die andere Stelle für den Rat (Andrea). Dies führte zu Unzufriedenheiten. Es war schwierig, im Rat präsent zu sein ohne die Alltagsgeschäfte zu kennen. Deshalb wurde jetzt wieder eine Stelle daraus geschaffen, die beides vereint. Wir bedanken uns bei Andrea und wünschen ihr alles Gute und eine Stelle, die ihren Fähigkeiten entspricht. Ihr wird als Geschenk eine Kerze überreicht werden.

## **8. Begrüssung Claudia Zeller als neue Sekretärin**

Ute Steinhoff berichtet, dass es viele Bewerbungen gab für die neue Stelle als Sekretärin. Vier Bewerbungen kamen in die engere Auswahl, und schliesslich wurde Claudia Zeller als neue Sekretärin angestellt. Sie bringt gute Voraussetzungen mit. Bereits hat sie an diversen Sitzungen und Besprechungen die Protokollführung anstelle von Andrea Cappellotto übernommen. Offizieller Arbeitsbeginn ist der 1. Januar 2022. Claudia Zeller wird die Pensen von Evelyne Locher und Andrea Cappellotto wieder vereinen und einen 45% Arbeitsplatz innehaben.

Claudia Zeller stellt sich kurz vor. Sie wohnt in Uttigen, ist verheiratet und hat zwei Kinder, 9 und 7 jährig. Sie hat viel Erfahrung bei verschiedenen Administrations- und Sekretariatsstellen gesammelt. Ihre momentane Stelle verbindet sie mit ihrem sportlichen Interesse. Sie hat 10 Jahre Kunstturnen gemacht als Kind und war somit die letzten 4 Jahre im Haus des Sports gut untergebracht. Aus verschiedenen Gründen hat sie eine neue Herausforderung gesucht und freut sich nun sehr, künftig in der Kirchgemeinde Thurnen aktiv sein zu dürfen. In der Freizeit liest sie gerne und macht viel Yoga und leitet auch eine kleine Yogaklasse.

Claudia Zeller erhält eine Rose als Willkommensgeschenk.

## **9. Begrüssung Kerstin Balmer, Katechetin**

Jonathan Wegmüller begrüsst Kerstin Balmer als neue Katechetin. Die Wahlkommission hat sich etwas schwer getan, da die ersten Bewerbungsgespräche nicht so zufriedenstellend waren. Zum Glück traf dann noch Kerstin Balmers Bewerbung ein. Sie wurde mit einem 20%-Pensum auf den 1. August 2021 angestellt.

Kerstin Balmer stellt sich vor. Sie kommt aus Stettlen, ist froh und dankbar, dass sie hier ist. Sie ist verheiratet und hat 3 Kinder. Die älteren beiden sind bereits ausgezogen mit 22 respektive 20 Jahren, das jüngste wohnt noch zu Hause. Die Arbeit macht Kerstin Balmer viel Spass. Sie wird die 7., 8. und 9. Klasse unterrichten. Nebst der Anstellung hier arbeitet

sie noch in Langnau mit einer ähnlichen Prozentzahl und in Stettlen mit einem kleinen Pensum. Sie bedankt sich herzlich, dass sie gewählt wurde.

Kerstin Balmer erhält eine Rose als Willkommensgeschenk.

## **10. Ehrungen: 25 Jahre Ueli Jost, 20 Jahre Mary-Jane Rätz**

Jonathan Wegmüller ehrt Mary-Jane Rätz. Sie ist seit über 20 Jahren im KUV tätig, d.h. gemäss Vertrag, es können aber auch 21 Jahre sein. In der KUV-Kommission ist Jonathan Wegmüller beeindruckt, wie schnell das Protokoll jeweils daherkommt, welches Hand und Fuss hat. Er bedankt sich bei Mary-Jane für ihre Treue, für die 20 Jahre mit der Kirchgemeinde unterwegs zu sein. Sie hat viele kommen und gehen sehen. Für ihre vielen Arbeiten im Hintergrund, z.B. die Adressverwaltung, die man nicht einfach so sieht, sind wir extrem dankbar. Mary-Jane Rätz wünscht sich etwas zum Lesen, das Geschenk wird übergeben.

Max Küpfer ehrt Ueli Jost. Er ist mit seinem Treuhandbüro seit 25 Jahren für unsere Budgets, Rechnungen und Zahlungen zuständig. Wir danken ihm und seinem Betrieb für die erbrachten Dienste in den vergangenen Jahren. Nach 25 Jahren ist ein kleines «Merci» angebracht. Wir wünschen Ueli Jost «e Guete» in seinem Lieblingsrestaurant. Vielleicht nimmt er seine Tochter und Nachfolgerin Stephanie Ackermann dazu mit. Schön dürfen wir den Weg auch weiterhin zusammen gehen, danke.

## **11. Dank an Marcel Forter: Langjähriges Engagement für Basar/Wandern**

Ute Steinhoff ehrt Maria Zaugg. Seit 2009 hat Maria die «Lismegruppe» geleitet und viel von der Organisation vom Basar übernommen. Dieses Jahr verdanken wir der Power der Lismegruppe, dass alle miteinander die Idee des Open Air Basar entwickelt haben. Wir danken Maria ganz herzlich und auch für die weiteren vielen Aufgaben, die sie übernimmt. Übergabe des Geschenks an Maria Zaugg.

Maria hat eine Nachfolgerin für die Basarverantwortung gefunden. Jolanda Krähenbühl wird das Amt von Maria Zaugg übernehmen und wir begrüssen sie ganz herzlich.

Im Jahr 2009 hat neben Maria auch Marcel Forter bei der Basarorganisation neu angefangen. Er hat sich vorallem um die Finanzen und die Gesamtorganisation des Basars gekümmert. Dafür hat er bereits ein Geschenk erhalten. Er hat aber auch noch die Wandergruppe geleitet. Er hatte immer viele gute Ideen und ein gutes Gespür für neue Wanderwege. Marcel ist momentan in Mexiko und kann deshalb heute nicht anwesend sein. Die KGV schickt einen herzlichen Applaus nach Mexiko, sein Geschenk wird ihm nach seiner Rückkehr übergeben werden.

Seine Wander-Tätigkeit wird an Christian Inniger weitergegeben. Wir begrüssen Christian herzlich als neuen Gestalter der Wanderungen.

## **12. Jahresrückblick und Ausschau**

### **Seniorenfreizeit und Seniorenarbeit**

Ute Steinhoff vertritt Iris Drescher, welche krankheitshalber abwesend ist, und berichtet von der Seniorenfreizeit und der Seniorenarbeit. Im Seniorenteam sind ca. zwölf freiwillige Mitarbeiter\*Innen. Es gibt eine grosse Altersspanne im Team. Ein Jahresprogramm wird



jeweils zusammengestellt. Die Gruppe wird von Rahel Hesse begleitet. Da gibt es Anlässe wie Spielnachmittage, Vorträge von Pro Senectute, Alphornkonzerte usw., es werden vielfältige Sachen angeboten. Der übliche Kaffee und Kuchen geht momentan coronatechnisch nicht. Es gibt aber immer Raum für Austausch. Pro Jahr ist jeweils ein Ausflug und eine Seniorenfreizeit geplant. Dieses Jahr waren die Senioren in Schaffhausen. Dies ist die Heimat von Dorothee Waldvogel, sie hat die Gruppe dort begrüsst. Sehr günstig ist, dass Iris Drescher Krankenschwester ist, was sehr hilft. Für die Zukunft wünscht sich die Seniorengruppe «frisches Blut», die Altersvorstellung liegt bei 70-75 Jahren. Alle sind willkommen, wer Interesse hat, melde sich bitte. Für den Seniorenkreis darf gerne auch Werbung gemacht werden.

### **OeME und Basar**

Ute Steinhoff erzählt weiters von der OeME, für welche sie nebst der Erwachsenenbildung und Kultur und nebst Vizepräsidium zuständig ist. Aus der Gruppe der OeME und dem Basar ist die Entscheidung für einen Open Air Basar für dieses Jahr entstanden, da coronatechnisch kaum ein gewohnter Basar aus den Vorjahren durchgeführt werden konnte. Ein guter Umsatz wurde gemacht, viele Menschen waren sehr zufrieden. Der Aufwand war etwas grösser mit Zelte aufstellen usw., aber es hat sich gelohnt. Es gibt Einnahmen von über Fr. 8'000.00 zu verzeichnen, was sehr gut ist. Die Lismefrauen haben erfolgreich verkauft. Das Kerzenziehen zieht vorallem Familien an, auch solche, die man sonst nicht sieht. Unser Pfarrer Lukas Ruef organisiert das zusammen mit Boxfish, die regionale Jugendarbeit. Vielen Dank allen dafür.

### **«Lange Nacht der Kirchen»**

Am 2.6.2023 findet die nächste «lange Nacht der Kirchen» statt, welche alle zwei Jahre durchgeführt wird. Die Kirche soll ein bisschen in anderer Form sichtbar gemacht werden, indem sie nachts erfahren werden kann, ähnlich der Museumsnacht in Bern. An der langen Nacht der Kirchen am 28. Mai hat die OeMe-Gruppe die Ringparabel von Lessing aufgeführt. In Riggisberg und in Belp konnten diese Aufführungen dann nochmals durchgeführt werden.

### **Geschäfte der Synode der reformierten Kirche Bern Jura Solothurn**

Lukas Ruef ist der Vertreter unserer KG an der Synode.

Es gibt verschiedene spannende Themen, die angegangen werden. Neu ist es möglich, gleichgeschlechtliche Paare zu segnen. Möglich ist das zwar, aber wollen wir das auch? Am 16. Oktober 2021 gab es dazu eine Diskussion. Ja wir wollen das. Im Frühling wird das Ganze dann noch genauer besprochen und verabschiedet. Wir profitieren von einer sehr offenen Stimmung, in der man sich mit solchen Themen auseinandersetzen kann. Das ist nicht selbstverständlich, bei den Katholiken nicht und auch die Pfingstbewegungen sind für solche Themen weltweit nicht offen. Schön dass wir bei uns diese Offenheit so leben können.

Wenn ihr gerne Einfluss auf die Kirchenpolitik nehmen möchtet, könnt ihr gerne auf Lukas Ruef zugehen. Er ist sehr offen.

### **Jahresthema «Viu Stimmig»**

Lukas Ruef meint, der Name ist Programm. Alle Stimmen sollen zum Tragen kommen. Es soll vielstimmig werden, vorallem auch die Stimmung. Hierzu gehört auch das Orgeljubiläum. Ein Programm dazu wird noch entstehen.

### **250 Jahre Orgel Jubiläum**

Ute Steinhoff berichtet zum 250 Jahre Orgel Jubiläum. Die ehrenamtliche Arbeit ist essentiell für die Kirchenarbeit. Stefan Kernen liebt Archive, Kirchen und Geschichten. Er hat angefragt, ob er im Archiv etwas arbeiten kann. Daraus entstand die Idee zum Orgeljubiläum, welche er initiiert hat. Die Orgel soll spürbar und erfahrbar für alle werden. Wir wollen sichtbar machen, was für ein tolles Geschenk wir mit unserer Orgel haben.

Dies sind die Daten für 250 Jahre Orgeljubiläum 2022:

- 01. Mai: Familienkonzert
- 15. Mai: Komponisten der Nachbarländer gratulieren
- 05. Juni: Orgelmusik aus 250 Jahren
- 23. Okt.: Orgel im Zusammenspiel mit Querflöte
- 05. Nov.: Stummfilm mit Orgelbegleitung

### 13. Verschiedenes

**Rosmarie Schifferli:** Schön wieviel wir in der heutigen Kirchgemeindeversammlung aus dem Leben der einzelnen Personen erfahren durften dank den vielen Wechseln mit Ehrungen, Begrüssungen und Verabschiedungen. Es wäre schön, dies auch künftig in KGVs so weiterzuführen.

**Max Küpfer** antwortet, dass wir dies heute bereits anpeilten, z.B. wollten wir die Jungschi teilnehmen lassen. Dies würde auch etwas mehr Publikum anziehen. Da heute die Themen schon voll waren, behalten wir uns dies für die Zukunft vor.

Der Präsident Max Küpfer dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen und wünscht eine besinnliche Adventszeit. Vielen Dank fürs Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Er dankt allen, welche sich in irgendeinem Gefäss der Kirche einbringen und dazu beitragen, dass wir als Gemeinde wertvoll bleiben. Die unbezahlbaren Stunden der Ehrenamtlichen soll an dieser Stelle gebührend gewürdigt sein. Vielen Dank den Sigristinnen, OrgelspielerInnen und MusikerInnen. Danke dem Ämterteam für seinen Einsatz. Danke den Mitarbeiterinnen des Sekretariats für das gute Zusammenspiel in der Übergangszeit. Danke unserem Kassier für Beratung und Unterstützung in finanziellen Fragen. Dank an die RatskollegInnen fürs Mitziehen und Mittragen an den Aufgaben im Rat. Und danke an Ute für das konstruktive Miteinander im Präsidium. Allen ein gesegneter Advent, besinnliche Festtage und viel guten Mut für die nächste Zeit.

Ute Steinhoff dankt Max Küpfer, es ist schön, dass die beiden die Leitung zu zweit machen können. Trotz ihrer unterschiedlichen Wesen können sie immer zusammen nach vorn ziehen.

Ute Steinhoff möchte als Abschluss noch Barbara Lehmann würdigen. Mit Corona ist nicht klar, wer was übernimmt. Sie übernimmt das Kirchencafé und macht das toll.

**Schluss der Versammlung      21.25 Uhr**

### KIRCHGEMEINDERAT THURNEN

Max Küpfer  
Präsident



Claudia Zeller  
Sekretärin